

Der Bürgermeister beim Minister des Innern.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner erschien gestern mit den Obmännern der Gemeinderatsparteien Dr. Hein, Neumann und Regierungsrat Schmid als Obmannstellvertreter des Bürgerklubs in Vertretung des dienstlich von Wien abwesenden Oberfurators Steiner beim Minister des Innern Freiherrn v. Seibold, um den ganzen Komplex der Wiener Abprovisionierungsfragen zu besprechen. Bei der Unterredung war auch Sektionschef Ritter v. Simonelli anwesend. Die Abordnung wies insbesondere auf die Schwierigkeiten in der Versorgung der Stadt mit Kartoffeln hin. Freiherr v. Seibold anerkannte die Notwendigkeit der Kartoffelversorgung Wiens und versprach, die nötigen Schritte hiezu unverzüglich einleiten zu wollen. Von den Mitgliedern der Abordnung wurde auch auf den gesteigerten Mehlbedarf hingewiesen, der sich aus der unerträglichen Fleischsteuerung und dem Mangel an Reis und Hülsenfrüchten ergebe. Bürgermeister Dr. Weiskirchner stellte fest, daß das Anfang August der Regierung vorgelegte Gemeindepräliminare für die Mehlerversorgung bei dem steigenden Bedarf unbedingt überschritten werden müsse, und daß er schon jetzt darauf aufmerksam mache, daß die Gemeinde ihre Anforderung erhöhen müsse. Im Zusammenhang mit diesen Fragen wurde auch die Stellung der neuen, vom Ministerium geschaffenen Einkaufsgesellschaft in ihrer Beziehung zur Stadt Wien erörtert, und Dr. Weiskirchner forderte, daß diese Gesellschaft insbesondere Fettwaren und Reis der Gemeinde beschaffen solle. Schließlich wiesen die Mitglieder der Abordnung auf den Mangel an entsprechenden Futtermitteln hin sowie auf den Umstand, daß durch den Mangel an Kraftfuttermitteln die Milchergiebigkeit der Kühe abnehme und daher rechtzeitig Vorsorge zu treffen wäre, daß die Milchversorgung der Kinder und der Kranken unbedingt gesichert werde. Der Minister des Innern erklärte, daß mit den nötigen Vorarbeiten hiefür im Ministerium bereits begonnen worden sei.